

Protokoll zur ENTE Jahreshauptversammlung 2023

Datum: 12.09.2023

Ort: Hilden

Zeit: 11.00 – 14.00 Uhr

Vor Ort anwesend: Bernhard v. Welzenes, Annette Schwer, Heinz Gniostko, Helga Sinner, Nina Crommelin, Bärbel Fritz, Olli Thier, Gerd Burmeister, Marlies Stotz, Albert Ritter, Sascha Ellinghaus, Helmut Grosscurth, Torsten Heinrich, Christian Gleser, Eva Roethig

Online anwesend: Nora Booij

Gäste: Frau Dr. Margit Ramus und Frau Dr. Reinhardt

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Bernhard van Welzenes begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

2. Feststellung der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder bzw. Stimmen und der Beschlussfähigkeit der Versammlung sowie Beschlussfassung zur Tagesordnung und Zulassung der Gäste

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt (siehe Anlage).

Die MV stimmt der Anwesenheit der Gäste zu.

3. Verabschiedung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung vom 9.9.2022 in Geldermalsen, NL(siehe ENTE-Website) <http://ente.education/>

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4. „Welche Auswirkung und welchen Schub erfährt die Bildung von Kindern von beruflich Reisenden durch die Tatsache, dass Schausteller- und Circuskunst immaterielles Kulturgut sind bzw. werden!“

a. Referentin Frau Dr. Margit Ramus, Schaustellerin, Kunsthistorikerin und Autorin

i. LINK: [Dr. Margit Ramus - Schaustellerin, Kunsthistorikerin, Autorin \(margit-ramus.de\)](http://margit-ramus.de)

ii. LINK: Deutscher Schaustellerbund e.V. (DSB): „Kulturgut Volksfest“
[Volksfeste und Weihnachtsmärkte - DSB - Deutscher Schaustellerbund e.V. \(dsbev.de\)](http://dsbev.de)

Frau Dr. Ramus berichtet über ihren eigenen Bildungsweg. Sie hat im Erwachsenenalter und als Mutter von erwachsenen Kindern das Abitur nachgeholt, Kunstgeschichte studiert. Nach dem Erwerb des Magistertitels hat sie zum Thema „Kulturgut Volksfest“ promoviert. Die Promotionsschrift wurde auch als Buch herausgebracht. Des Weiteren hat Frau Dr. Ramus die Website „Kulturgut Volksfest“ ins Leben gerufen. Auch ist Frau Dr. Ramus seit langer Zeit in den Prozess

eingebunden, der zur Anerkennung der Volksfestkultur als immaterielles UNESCO Kulturerbe führen soll.

b. Referent Helmut Grosscurth, ECA Managing Director

Helmut Grosscurth berichtet darüber, wie der Circus in Deutschland als eigenständige Form der darstellenden Kunst anerkannt wurde. Zur erfolgreichen Anerkennung hat u.a. die Zusammenarbeit verschiedener Formen von Circus beigetragen. In der Corona-Pandemie haben traditioneller und moderner Circus sowie pädagogische Circusprojekte in der AG „Neustart Kultur“ zusammengefunden und für das Anerkennungsverfahren ihre Kräfte gebündelt.

- i. LINK: [European Circus Association \(ECA\)](#)
- ii. Bundesweites Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes und Register Guter Praxisbeispiele (Stand 11.04.2023) **„Zirkus als eigenständige Form der Darstellenden Kunst“** LINK: [Bundesweites Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe | Deutsche UNESCO-Kommission](#)
- iii. Diskussion mit der Referentin und dem Referent zur
 - These „Bildung von Kindern von beruflich Reisenden erfährt einen Schub durch die Tatsache, dass Schausteller- und Circuskunst immaterielles Kulturgut sind bzw. werden!“

Helmut Grosscurth berichtet, dass mit dem Erhalt einer offiziellen Urkunde bzw. der Anerkennung als Kulturgut nicht alle Probleme der Branche verschwunden sind. Viele Gemeinden bewerten Circusse, die um eine Spielerlaubnis fragen, immer noch als kommerzielle Unternehmen, was zu wirtschaftlichen Nachteilen führt. Circus ist in den Köpfen vieler Menschen noch nicht als besondere Form der darstellenden Kunst verankert.

Im Laufe der Diskussion konstatieren Frau Dr. Ramus und Helmut Grosscurth, dass es sinnvoll wäre, wenn es bezüglich der Anerkennung der Volksfestkultur als Kulturgut zu einem Erfahrungsaustausch zwischen Schaustellern und ECA käme. Auf diese Art und Weise könnte ein positiver Synergieeffekt geschaffen werden, der zur erfolgreichen Anerkennung der Volksfestkultur als Kulturgut beitragen könnte.

5. Forschungsprojekt zur Bildungssituation von reisende Kinder und Jugendliche in Deutschland beim "Bundesministerium für Bildung und Forschung" (BMBF) von Herrn Prof. El-Mafaalani, Herrn Prof. Florian Eßern und Frau Dr. soz. Anna Cornelia Reinhardt

Universität Osnabrück, Arbeitsbereich Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft/ Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)

Frau Dr. Rheinhardt hat Annette Schwer über den Servicepoint Deutschland auf der ENTE-Website zu obigem Forschungsprojekt kontaktiert.

Da es in Deutschland zu dieser Fragestellung kaum wissenschaftliche Studien gibt, soll durch das Forschungsprojekt eine Verbesserung der Bildungssituation für reisende Kinder und Jugendliche durch einen Praxistransfer ermöglicht werden.

Mittlerweile hat es dazu mit Frau Dr. Rheinhardt einige Gespräche gegeben bis hin zu ihrer Zusage an der Mitgliederversammlung teilzunehmen, um das Projekt zu erläutern.

ENTE soll als eine Praxispartnerin ermöglichen, Erkenntnisinteresse aus der Praxis in die Forschungsprozesse (Beratungstätigkeit) einzubringen und den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis (z.B. durch gemeinsame Tagungen etc.) zu unterstützen. Das Präsidium unterstützt das Ansinnen uneingeschränkt, hat die Beteiligung von ENTE zugesagt

Frau Dr. Reinhardt stellt das spannende Projektvorhaben den Mitgliedern auf der JHV genauer vor. (PPT zum Vortrag siehe Anlage)

6. Tätigkeitsbericht des Präsidiums für die Jahre 2022 und 2023

a. Bericht des Vorstandes

Bernhard van Welzenes berichtet von einer konstruktiven und harmonischen Zusammenarbeit des Vorstandes.

Nina Crommelin arbeitet jetzt als selbständige Dozentin für u.a. die Rijdende School. Sie betreut dort als Mentorin Circuskinder, die in Deutschland auf weiterführenden Schulen eingeschrieben sind, aber in den Niederlanden reisen.

b. ENTE - Eintrag im Transparency Register der EU

Der Eintrag von ENTE beim Transparency Register der EU ist erfolgreich verlängert worden.

c. ENTE Mitgliedschaft Eurochild (Link: <https://www.eurochild.org/>)

Seit dem Frühjahr 2023 ist ENTE Mitglied von Eurochild, einer großen europäischen Lobbyorganisation für Kinderrechte. Der umfangreiche Zulassungsprozess wurde durch die ESU und durch Christian Gleser durch das Erstellen von Empfehlungsschreiben unterstützt.

Die Mitgliedschaft bei Eurochild ermöglicht eine Erweiterung des Netzwerkes von ENTE. Interessant sind insbesondere die Kongresse von Eurochild, die ab 2024 wieder vor Ort in Brüssel stattfinden werden. Hier sieht der Vorstand von ENTE eine Möglichkeit, sich mit Bildungsexperten aus anderen europäischen Ländern zu vernetzen.

Bei der Eurochild-Hauptversammlung, die dieses Jahr noch online stattfand, haben sowohl Heinz Gniostko als auch Nina Crommelin festgestellt, dass die Problematik rundum die Bildungssituation von Kindern beruflich reisender Eltern den anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen sowie den Referenten und Referentinnen noch unbekannt war. ENTE hat Eurochild vorgeschlagen, ENTEs Inhalte mit den Eurochild-Mitgliedern zu teilen. Diese Idee wurde sofort aufgegriffen und Eurochild hat die Arbeit von ENTE in einem Newsletter und auf der Eurochild-Seite vorgestellt. Im Frühjahr 2024 plant der ENTE-Vorstand, an der Eurochild-Hauptversammlung und dem anschließenden Kongress teilzunehmen.

d. Bericht zur Tätigkeit von Nina Crommelin innerhalb der ESU

Im Januar 2023 hat die ESU zum Zeitpunkt des Circufestivals in Monaco getagt. Nina Crommelin war als Vize-Generalsekretärin umfassend in die Planung involviert. Es war ein inhaltlich und organisatorisch gelungener Kongress. Auch hat der Ort des Kongresses dafür gesorgt, dass sich ECA, ESU und ENTE austauschen konnten. Auch die Kontakte zur britischen Initiative Future4Fairgrounds, errichtet von britischen Schaustellerinnen, waren fruchtbar. Die Damen von Future4Fairgrounds konnten auf dem Kongress ihre Ziele und Marketingstrategien vorstellen.

e. Bericht Zusammenarbeit DSB/BSM Annette Schwer)

Die Zusammenarbeit von ENTE mit dem DSB/BSM bzw. mit den SchaustellerInnen hat sich sehr gut entwickelt. Durch die unterschiedlichsten Veranstaltungen im Jahr entstehen immer wieder Gelegenheiten des Austausches und der Beratung.

So genehmigte Albert Ritter, die Broschüre zur Vermeidung von Unfällen „Unterweisungshandbuch für Schausteller und Schaustellergehilfen“, die in 6 Sprachen übersetzt worden ist, von BERID und ENTE heruntergeladen werden darf. Sie bietet sich u.a. sehr gut für den Arbeitslehreunterricht an. (Link auf der ENTE Webseite)

Da ENTE durch Annette Schwer bei BERID vertreten wird, ist auch dort ein grenzüberschreitender Austausch gewährleistet.

f. Thema Unterstützung von Eltern und Institutionen durch ENTE

Im Laufe des letzten Jahres konnte Nina Crommelin vor allem deutschen Schausteller- und Circus Familien mit Informationen und Vermittlungen weiterhelfen

- g. Website, Facebook und Instagram



- h. FORUM

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Kollegen gestaltet sich als schwierig. Wenn man sich trifft, wird viel versprochen, aber danach passiert wenig. Bernhard van Welzenes hat dieses Problem bei einem Besuch an Migrantes in Rom angesprochen.

- i. ECA (Annette Schwer, Bildungsbeauftragte beim ECA)

ECA Veranstaltung in Monte Carlo:

Annette Schwer referierte kurz über die Bildungssituation in Europa und die Auswirkungen nach Corona. Da Circusse nicht auftreten durften, sind die Kinder von beruflich Reisenden in ihre Standortschulen gegangen oder sind digital unterrichtet worden. Sie ermunterte alle Anwesenden, Informationen und Erfahrungen zu den Bildungsbereichen in den jeweiligen europäischen Ländern an sie weiterzuleiten. Des Weiteren hat es einen regen Austausch zwischen dem VDCU Ralf Huppertz und Annette Schwer gegeben. Eine engere Zusammenarbeit und Abstimmung wurde vereinbart.

Alle anwesenden ENTE Mitglieder haben mit Interesse am ESU-Kongress teilgenommen.

- j. ESU (siehe oben)

- k. Circus Kulturgut Anerkennung (siehe oben)

- l. BERiD

Da ENTE durch Annette Schwer bei BERiD vertreten wird, ist auch dort ein grenzüberschreitender Austausch gewährleistet. Sie nahm sowohl an der vorbereitenden Sitzung zur Kultusministerkonferenz als auch an der Sitzung selber teil. Hier ist immer wieder sinnvoll auf die Situation von Kindern beruflich reisender Eltern im Ausland hinzuweisen. Beispiel Niederlande: in den Niederlanden gibt es mit der Rijdende School nur eine Grundschule (bis einschl. deutsche 6. Klasse), d.h. die weiterführenden Schulen (Stammschulen) in Deutschland sind verantwortlich für das Unterrichtsprogramm dieser Schüler und Schülerinnen und müssen

Bildungsangebote mit Hilfe von Fernlernprogrammen (online, hybride etc) anbieten. Dies gilt natürlich auch für andere Länder, in denen es keine ausreichenden Unterrichtsangebote für diese Schülergruppe gibt.

7. Kassenbericht des Schatzmeisters

Tischvorlage

Heinz Gniostko stellt mit Hilfe einer Tischvorlage die finanzielle Situation von ENTE vor. (siehe Anhang)

8. Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2022 und teilweise 2023

(Sascha Ellinghaus , Gerd Burmeister)

Die beiden Kassenprüfer haben die Bücher geprüft und konnten keine Unregelmäßigkeiten feststellen. Sie empfehlen der Versammlung, den Vorstand zu entlasten.

Als Kassenprüfer für 2024 wurden Sascha Ellinghaus , Gerd Burmeister gewählt.

9. Aussprache zu TOP 5 und 6 und Entlastung des Vorstandes

(Beschlussfassung)

Martin Treichel lässt über Helga Sinner mitteilen, dass es gut wäre, wenn auf der ENTE-Website mehr und aktuellere Informationen zur Bildungssituation in den verschiedenen Ländern stehen würde.

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

10. Anträge

Hinweis: Anträge müssen mit einer Frist von 4 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorstand vorliegen.

Anträge liegen nicht vor!

11. Zielsetzung für ENTE e.V. fürs kommende Jahr

- a. Zusammenarbeit mit der EU und anderen internationalen Netzwerken (Nina)
- b. Durch den Besuch der Eurochild-Konferenz im Frühjahr 2024 erhofft sich der ENTE-Vorstand eine Erweiterung des eigenen Netzwerkes.
- c. Ausbau der Servicepoints Spanien, Italien, Vatikan und Frankreich u.a. (Annette, Nina)
- d. aktuelle Informationen zur Bildungssituation in den verschiedenen Ländern
- e. Wiesbaden

Es wäre gut, wenn ENTE wieder beim Circus Youth Festival in Wiesbaden vertreten sein wird.

12. Jahresterminplan 2023/24

- a. Latina 2023 : 13./14.10.2023
- b. Monte Carlo 2024: 19.-21.01.2024 (kein Symposium)
- c. Budapest 2024 , eine Woche vor Monte Carlo(Bernhard: Bildungskonferenz ECA
- d. Im Frühjahr 2024 plant der ENTE-Vorstand, an der Eurochild-Hauptversammlung und dem anschließenden Kongress teilzunehmen.
- e. Wiesbaden 2024
- f. Mitgliederversammlung 2024, Nijmegen

13. Ggfls. Aussprache und Beschlussfassung zu Anträgen laut TOP 8
Entfällt, da keine Anträge vorliegen!

14. Mitteilungen und Verschiedenes

Gezeichnet:

Protokoll: Nina Crommelin, Annette Schwer

Präsident: Bernhard v. Welzenes

Mitgliederversammlungen
Prüfung Beschlussfähigkeit

Ansprechpart ner Name	Ansprechpart ner Vorname	Nr	Status	Stimm- anteil	Mitglied	Status	Stimmant eil Mitglieder- versamml ung (MV)	Ansprechpart ner Name	Ansprechpartn er Vorname	ENTE- Eintritt	Datum MV Hilden 12.09.2023	Datum MV Teilnahme facetoface 12.09.2023	Datum MV 12.09.2023 ZOOM Teilnahme	Datum MV 12.09.2023 gemeinsamen Essen nach MV	Datum MV 12.09.2023 Stimme übertragen	Unterschrift
Boij	Nora	42	Institution	2	Stichting Rijdende School	Institution	2	Boij	Nora	2012	2	1	0	0	0	
Bolzern	Adrian	16	Institution	2	Schweizerische Circus- und Schaustellerseelsorge	Institution	2	Bolzern	Adrian	2018	0	0	0	0	0	
Burmeister	Gerd	33	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Burmeister	Gerd	2018	1	1	0	0	0	
Crommelin	Nina	3	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Crommelin	Nina	2012	1	1	0	1	0	
Ellinghaus	Sascha	12	Institution	2	Verband der Diözesen DeutschlandS: "Kath. Circus- und	Institution	2	Ellinghaus	Sascha	2017	2	1	0	0	0	
Ellinghaus	Sascha	31	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Ellinghaus	Sascha	2018	1	0	0	0	0	
Fritz	Bärbel	23	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Fritz	Bärbel	2018	1	1	0	0	0	
Gleser	Christian	9	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Gleser	Christian	2012	1	1	0	1	0	
Gniostko	Heinz	10	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Gniostko	Heinz	2012	4	1	0	1	0	
Gniostko	Heinz	11	Institution	2	Institut für individuelle Förderung und Schulmanagement (IfiF)	Institution	2	Gniostko	Heinz	2018	2	0	0	0	0	
Großcurth	Helmut	5	Institution	2	ECA	Institution	2	Großcurth	Helmut	2013	2	1	0	1	0	
Hackl	Gerald	24	Institution	2	Zukunftswerk - Bildung (Schulwerkstatt)	Institution	2	Hackl	Gerald	2018	0	0	0	0	0	
Hakelberg	Frank	4	Institution	2	Deutscher Schaustellerbund e.V. (DSB)	Institution	2	Hakelberg	Frank	2012	0	0	0	0	0	
Heinrich	Torsten	22	Institution	2	Circus- und Schaustelleseelsorge der ev. Kirche in Deutschland	Institution	2	Heinrich	Torsten	2018	2	1	0	0	0	
Laimer	Ruth	40	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Laimer	Ruth	2018	0	0	0	0	0	
Oertel	Birgid	13	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Oertel	Birgid	2012	0	0	0	0	0	
Ramus	Dr. Margrit		Gast	0		Gast	0	Ramus	Dr. Margrit		0	1	0	1	0	
Reinhardt	Dr. Anne	0	Gast	0	Universität Osnabrück	Gast	0	Reinhardt	Dr. Anne		0	0	1	0	0	
Ritter	Albert	0	Institution	2	Deutscher Schaustellerbund e.V. (DSB)	Institution	2	Ritter	Albert	2012	0					
Ritter	Albert	7	Institution	2	Europäische Schausteller-Union (ESU)	Institution	2	Ritter	Albert	2012	0	0	0	0	Nina Crommelin	
Röthig	Eva	32	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Röthig	Eva	2018	1	1	0	0	0	
Röthig	Eva	14	Institution	2	Schule für Circuskinder NRW	Institution	2	Röthig	Eva	2012	2	1	0	0	0	
Schwer	Annette	17	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Schwer	Annette	2012	1	1	0	0	1	
Sinner	Helga	18	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Sinner	Helga	2012	1					
Stotz	Marlies	1	Institution	2	BERID	Institution	2	Stotz	Marlies	2012	2	1	0	0	1	
Thier	Alexandra	37	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Thier	Alexandra	2018	0	0	0	0	Oliver Thier	
Thier	Oliver	20	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Thier	Oliver	2012	2	1	0	0	0	
Treichel	Martin	21	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Treichel	Martin	2012	1	1	1	0	0	
Van Welzenes	Bernhard	8	Institution	2	RK Parochie voor Kermis, Circus en Binnenvaart	Institution	2	Van Welzenes	Bernhard	2013	2	1	0	1	0	
Van Welzenes	Bernhard	39	Institution	2	Forum of Christian Organizations for the Pastoral Care of Circus and	Institution	2	Van Welzenes	Bernhard	2013	2	0	0	0	0	
Zimmermann	Thomas	6	natürliche Person	1		natürliche Person	1	Zimmermann	Thomas	2018	0	0	0	0	Heinz Gniostko	
Zimmermann	Thomas	38	Institution	2	DIE ETAGE	Institution	2	Zimmermann	Thomas	2018	0	0	0	0	Heinz Gniostko	
		Summe	31.08.2022	45	Summen		45				33					
	Beschluss fähig bei >50%										73,33%	17	2	6		



Bildungsreisende Kinder in mobilen migrierenden Familien

Dr.in soz. Anna Cornelia Reinhardt

Gliederung

- Vorstellung
- Forschungsprojekt
 - Forschungslücke und Forschungsstand
 - Ziele und Forschungsdesign
 - Bildung und Familie
- Ausblick

Bildungsbiografischer Werdegang

- **Hauptschulabschluss** und **Werkrealschulabschluss** (bis 2004)
- Allgemeine **Fachhochschulreife** (Profilzweig: Sozialpädagogik)
- **Bachelorstudium** der Soziologie (HF) und Erziehungswissenschaft (NF) an der Universität Tübingen (bis 2013)
- **Masterstudium** der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung an der Universität Augsburg; **Projektassistentin** in der Friedenspädagogik; **wiss. Hiwi im IAB Projekt** (bis 2017)
- **Wissenschaftliche Mitarbeiterin** im DFG Graduiertenkolleg „Doing Transitions“ (Universität Tübingen/Frankfurt bis 2020)
- Seit 2020: **Wissenschaftliche Mitarbeiterin** in der Erziehungswissenschaft und in der islamischen Theologie (Universität Osnabrück)
- **Doktorarbeit:** „Schule – Migration – Übergang. Eine situationsanalytische Rekonstruktion und theoretische Reflexion zur Beschulung von neu Zugewanderten“ (i.E., 2023)
- Seit 2022: **Lehrbeauftragte** und Expertin für **Soziale Arbeit** Fachhochschule **Nordwestschweiz** FHNW und an der EH Ludwigsburg und an der **Universität Tübingen** im Fachbereich Erziehungswissenschaft.
- Seit 04/2023: Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Osnabrück im Projekt „**Regionale Bildungsdisparitäten in der Migrationsgesellschaft**“
- Ab 10/2023: **Vertretungsprofessorin** für Erziehungswissenschaft; Denomination: „Sozialpädagogik und Rassismusforschung“.

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

- Differenz, Diskriminierung, Intersektionalität
- (Flucht-)Migrations, Bildungs- und Übergangsforschung
- Friedens- und Konfliktpädagogik
- Interkulturelle Pädagogik und Migrationspädagogik
- Gender- und Armutsforschung
- Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Arbeits- und Forschungsschwerpunkte

- Differenz, Diskriminierung, Intersektionalität
- (Flucht-)Migrations, Bildungs- und Übergangsforschung
- Friedens- und Konfliktpädagogik
- Interkulturelle Pädagogik und Migrationspädagogik
- Gender- und Armutsforschung
- Qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung

Soziale Ungleichheit – Bildungsungleichheit – Diskriminierung



Bildungsreisende Kinder in mobilen und transnational migrierenden Familien – Bildungschancen, Lebenswelten, institutionelle Herausforderungen

- Sehr heterogene Personengruppen
- Spannungsfeld:
 - (transnationalen) Mobilität vs. der institutionellen Norm einer kontinuierlichen Beschulung an einer Schule in Präsenz.

- Sehr heterogene Personengruppen
- Spannungsfeld:
 - (transnationalen) Mobilität vs. der institutionellen Norm einer kontinuierlichen Beschulung an einer Schule in Präsenz.
- Keine fundierten Studien in Deutschland
 - benachteiligenden Effekte als systemimmanenter Konflikt
 - institutionelle Barrieren beim Schulzugang und –verbleib.
 - Aberkennung der familiären Bildung und Lebenspraxis

- Internationaler Forschungsstand: Benachteiligungen im Hinblick auf Bildung
- regelmäßig Benachteiligungen, Ausgrenzungen und Diskriminierungen

- Internationaler Forschungsstand: Benachteiligungen im Hinblick auf Bildung
- regelmäßig Benachteiligungen, Ausgrenzungen und Diskriminierungen
 - z.B. für Großbritannien über alle Stufen und Bereiche des Bildungssystem zeigen
 - niedrigste Schulbesuchsquote
 - Mobbing (u.a. Bhopal 2011; Harding 2014) und von diskriminierenden und rassistischen Einstellungen der Lehrkräfte betroffen (u.a. Lloyd/Stead 2001; Lloyd/McClusky 2008; Foster/Norton 2012).
 - Nichtanerkennung der Lebenspraktiken
 - Diskrepanzen zwischen Curriculum und ihren Bedürfnissen und Potenzialen der Kinder (u.a. Pollock 2019),

Dabei ist Bildung

- zentralsten individuellen als auch gesellschaftlichen Ressourcen (vgl. Quenzel/Hurrelmann, 2010: 11).



Dabei ist Bildung

- zentralsten individuellen als auch gesellschaftlichen Ressourcen (vgl. Quenzel/Hurrelmann, 2010: 11).
- Grundvoraussetzung für den Zugang zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Partizipation eines **jeden Menschen** (vgl. Brake/Büchner, 2012: 227; Büchner, 2006: 21).



Dabei ist Bildung

- zentralsten individuellen als auch gesellschaftlichen Ressourcen (vgl. Quenzel/Hurrelmann, 2010: 11).
- Grundvoraussetzung für den Zugang zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Partizipation eines jeden Menschen (vgl. Brake/Büchner, 2012: 227; Büchner, 2006: 21).
- Schlüssel „für vielfältige Aspekte der gesellschaftlichen Teilhabe“ (de Paiva Lareiro, 2019: 2).
-



Dabei ist Bildung

- zentralsten individuellen als auch gesellschaftlichen Ressourcen (vgl. Quenzel/Hurrelmann, 2010: 11).
- Grundvoraussetzung für den Zugang zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Partizipation eines jeden Menschen (vgl. Brake/Büchner, 2012: 227; Büchner, 2006: 21).
- Schlüssel „für vielfältige Aspekte der gesellschaftlichen Teilhabe“ (de Paiva Lareiro, 2019: 2).
-



Dabei ist Bildung

- zentralsten individuellen als auch gesellschaftlichen Ressourcen (vgl. Quenzel/Hurrelmann, 2010: 11).
- Grundvoraussetzung für den Zugang zur gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Partizipation eines jeden Menschen (vgl. Brake/Büchner, 2012: 227; Büchner, 2006: 21).
- Schlüssel „für vielfältige Aspekte der gesellschaftlichen Teilhabe“ (de Paiva Lareiro, 2019: 2).
-

- Bildungsinstanz Familie
- familialer Bildungserfahrungen
- Anerkennung von familialer erworbener Bildung
- Denn „Bildung alleine genügt nicht. Man muss auch jemand finden, der sie anerkennt“

Wie sich die Bildungssituation mobiler Kinder und Jugendlicher in Deutschland darstellt und welche Handlungsbedarfe sich ergeben?

Bildungsreisende Kinder in mobilen migrierenden Familien

Schule und pädagogische Praxis

- *Zentrales Problem:* Bildungsungleichheit vor dem Hintergrund der Spannungsfelder zwischen der stationären Schule und der hohen Mobilität der Zielgruppen.

- ?

Bildungsreisende Kinder in mobilen migrierenden Familien

Schule und pädagogische Praxis

- *Zentrales Problem:* Bildungsungleichheit vor dem Hintergrund der Spannungsfelder zwischen der stationären Schule und der hohen Mobilität der Zielgruppen.

Kinder, Familien und Communitys

- Wie erleben Kinder und ihre Familien das formale Bildungssystem? Welche Strategien haben sie im Umgang mit formalen Bildungsinstitutionen entwickelt?

Bildungsreisende Kinder in mobilen migrierenden Familien

Schule und pädagogische Praxis

- *Zentrales Problem:* Bildungsungleichheit vor dem Hintergrund der Spannungsfelder zwischen der stationären Schule und der hohen Mobilität der Zielgruppen.

Kinder, Familien und Communitys

- Wie erleben Kinder und ihre Familien das formale Bildungssystem? Welche Strategien haben sie im Umgang mit formalen Bildungsinstitutionen entwickelt?

Selbstorganisationen

- Welche Perspektiven haben die Selbstorganisationen und ihre Mitglieder auf das Schulsystem und die Chancen bildungsreisender Kinder?

Zielsetzung

- **Wissenschaftliches Ziel:** Erfassung der Bildungssituation
 - Perspektiven und Handlungsstrategien von (a) Schule und pädagogischem Personal, (b) der Kinder und ihrer Familien sowie (d) der verschiedenen Selbstorganisationen und ihrer Mitglieder rekonstruiert werden.

Zielsetzung

- Wissenschaftliches Ziel: Erfassung der Bildungssituation
 - Perspektiven und Handlungsstrategien von (a) **Schule** und pädagogischem Personal, (b) der **Kinder** und ihrer **Familien** sowie (c) der verschiedenen **Selbstorganisationen** und ihrer Mitglieder rekonstruiert werden.
- **(Bildungs-)Politisches Ziel**
 - Herausforderungen benennen und Erkenntnisse über Gelingensbedingungen von diversitätssensiblen Bildungsmaßnahmen zu gewinnen
 - Best-Practice-Beispiele.

Ausblick

- Unterstützung von Ihnen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anna Cornelia Reinhardt

Institut für Erziehungswissenschaft, Fachbereich 3: Erziehungs- und Kulturwissenschaften,
Institut für Islamische Theologie, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien

Seminarstraße 20
49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 969-4428

✉ anna.reinhardt@uni-osnabrueck.de





KASSENBERICHT 2023



Kassenbericht 2023

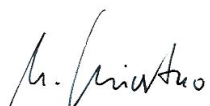
Die Jahre 2022-2023 (Stand 31.08.2023) in Zahlen:

- **Mitglieder gesamt:** 31 (Vorjahresvergleich: -2),
- **Kasse 2022** (Stand 31.12.2022)
 - **Einnahmen**
 - **gesamt:** 1 8 2 0 ,00 €
 - Beiträge: 1 8 2 0 ,00 €,
 - Spenden: 0,00 €
 - Zuschüsse: 0,00 €
 - **Ausgaben/Investitionen:** 1712,96€
 - **Sonstiges:** --
 - **Der Kontostand des Vereins** wies zum
 - **31.08.2022** einen Habenstand von 7436,71€ Haben

Kasse 2023 (Stand 31.08.2023):

- **Der Kontostand des Vereins** wies zum
 - **31.08.2023** einen Habenstand von 4.127,82 Haben
- offene Mitgliedsbeiträge zum 31.08.2023 betrugen 120,00 €.

Mit besten Grüßen



Heinz Gniostko



Heinz Gniostko
ENTE-Schatzmeister

mobil: +49 173 9274984
fax: +49 2175 890607
mail: heinz.gniostko@ente.education
www: <https://ente.education>